



EUROPA/FRANKREICH - Jugendliche engagieren sich mit „Flash mob“ für die Achtung der Religionsfreiheit

Paris (Fidesdienst) – Die Hälfte der Menschen leben in einem Land, in dem die Religionsfreiheit nicht respektiert wird; über 200 Millionen Christen leiden unter Einschränkungen der Glaubensfreiheit: darauf wollen rund 300 Jugendliche am kommenden 12. April mit einem „Flash mob“ vor der Kathedrale „Notre Dame“ in Paris aufmerksam machen. Die Initiative, in deren Rahmen sich Jugendliche für die Achtung der Religionsfreiheit in aller Welt einsetzen wollen, wurde vom französischen Büro des katholischen Hilfswerks „Kirche in Not“ auf den Weg gebracht.

Der „Flash mob“ findet im Vorfeld der so genannten „Nacht der Zeugen“ statt, die bereits zum fünften Mal veranstaltet wird und in deren Rahmen Laien und Kirchenvertreter aus Nigeria, Syrien, Kuba und Laos von ihren Erfahrungen berichten. Unter anderem werden der Erzbischof von Abuja, Kardinal John Onaiyekan, der Patriarch der syrisch-katholischen Kirche, Bischof Ignace Joseph III. Younan, Erzbischof Gregorio Eilias Tabe von Damaskus, Bischof Arturo Gonzalez Amador von Santa Clara (Kuba) und Schwester Bounmy von den Schwestern von der Nächstenliebe in Laos teilnehmen. (PA) (Fidesdienst, 09/04/2013)